

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA SAB/Z001(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SAB	Dienstag, 03.05.2005	Julius-Bremer-Str. 8 Raum 609	17:00 Uhr	18:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**
- 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 15.03.2005**
- 3 1. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung vom 04. November 2004
Vorlage: DS0095/05**
- 4 1. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung
Vorlage: DS0143/05**
- 5 1. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung vom 02. Dezember 2004
Vorlage: DS0173/05**
- 6 Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 31. März 2005**
- 7 Mündliche Information zur Straßenreinigung Breiter Weg/Nordabschnitt**
- 8 Mündliche Information zur Biodiesel-Tankstelle Sternstraße**
- 9 Verschiedenes**

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Holger Platz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Axel Gripinski

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Gerhard Ruden

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beschäftigtenvertreter

Herr Reinhardt Brett

Herr Jörg Richter

Geschäftsführung

Frau Ines Häntzschel

Verwaltung

Herr Konrad Schwenke

Frau Doris König

Herr Andreas Stegemann

Abwesend

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Platz eröffnet die sechste Sitzung des BA SAB in der IV. Wahlperiode und begrüßt die Stadträte, die Beschäftigtenvertreter sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit 8 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und der Tagesordnung einstimmig zu.

2. Protokollkontrolle der Sitzung vom 15.03.2005

Es werden von den Ausschussmitgliedern keine Änderungen bzw. Ergänzungen zum Protokoll vorgebracht.

Herr Platz weist im Zusammenhang des Protokolls auf Seite 4 zur Problematik der Abfallannahme der Firma Koch darauf hin, dass die zugesagte Stellungnahme in Arbeit sei. Hierbei handele es sich jedoch um einen sehr umfänglichen Sachverhalt, der etwas mehr Bearbeitungszeit benötigt.

Herr Platz bittet um die Abstimmung des Protokolls.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

3. 1. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung vom 04. November 2004 Vorlage: DS0095/05

Herr Schwenke bringt die Drucksache ein. Der Grund für die Satzungsänderung sei das Auslaufen der Genehmigung zur Ablagerung unbehandelter Abfälle auf der Deponie zum 01. Juni 2005. Die verschiedenen Abfallarten, die von der Entsorgung teilweise oder insgesamt ausgeschlossen werden, wurden in einem Verzeichnis zusammengefasst, welches der Drucksache beigelegt ist.

In diesem Zusammenhang wurden noch kleine redaktionelle Änderungen vorgenommen, die sich bei der Arbeit mit der Satzung ergeben haben.

Herr Wähnelt merkt an, dass der SAB sehr häufig Satzungsänderungen vornehme und fragt nach, ob mit der jetzigen Satzungsänderung vorläufig keine mehr folgen werden.

Herr Platz teilt mit, dass diese Satzungsänderung erforderlich gewesen sei, da eine exakte Auflistung der Abfallarten unumgänglich war. Weitere Satzungsänderungen werden in naher Zukunft nicht folgen.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, bittet Herr Platz um die **Abstimmung** der Drucksache DS 0095/05.

Beschluss:

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 09. Juni 2005 die Annahme der Beschlussvorlage DS 0095/05 - 1. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung vom 04. November 2004.

Abstimmungsergebnis:

**8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

**4. 1. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung
Vorlage: DS0143/05**

Herr Platz weist darauf hin, dass sich im Begründungstext sehr viel Mühe gegeben wurde, eine entsprechende Erläuterung abzugeben. In diesem Zusammenhang wurde in der Drucksache als Anlage 3 ein Gebührenvergleich mit angrenzenden Städten vorgenommen.

Herr Schwenke erläutert die Drucksache. In der vorliegenden Änderungssatzung sind die Deponiegebühren auf die Veränderungen der Ablagerungsvorschriften für Abfälle auf der Deponie Hängelsberge ab dem 01. Juni 2005 angepasst worden. Durch die Berechnung der ab 01. Juli 2005 gültigen Deponiegebühren wird erreicht, dass im Deponiebetrieb eine verursachungsgerechte Zuordnung der Kosten zu den Abfallarten erfolgt. So z. B. wird für die Privathaushalte der Stadt für die Sperrmüllberäumung keine Gebührenerhöhung vorgenommen. Auch können die Abfallbesitzer, die an die regelmäßige Restabfallentsorgung angeschlossen sind, weiterhin die Anlieferung nach Sonderregelung nutzen.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein Diskussionsbedarf besteht, bittet **Herr Platz** um die **Abstimmung** der Drucksache DS 0143/05.

Beschluss:

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 09. Juni 2005 die Annahme der Beschlussvorlage DS 0143/05 - 1. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung.

Abstimmungsergebnis:

**8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

**5. 1. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung vom
02. Dezember 2004
Vorlage: DS0173/05**

Herr Schwenke bringt die Drucksache ein. In der vorliegenden Änderungssatzung wurde eine Anpassung der Zuordnung der öffentlichen Straßen bzw. Straßenabschnitte zu den verschiedenen Reinigungsklassen vorgenommen und neu gewidmete Straßen und öffentliche Parkplätze, die bisher noch nicht in der Anlage aufgenommen waren, ergänzt. Im Zuge dieser Ergänzung wurde noch ein redaktioneller Fehler im § 3 ausgebessert.

Herr Wähnelt fragt, warum keine Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung vorgenommen wurde.

Herr Schwenke antwortet, dass dies nicht erforderlich gewesen sei, da eine neue Kalkulation nur erforderlich ist, wenn es zu wesentlichen Abweichungen bei den Erlösen oder Aufwendungen kommt.

Herr Wähnelt fragt, wie viel Prozent die Veränderung der Kehrrichtentsorgung ausmache.

Frau König sagt, dass es unter 1 Prozent der Gesamtkosten sei.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf seitens der Ausschussmitglieder besteht, bittet **Herr Platz** um die Abstimmung der Drucksache DS 0173/05.

Beschluss:

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 09. Juni 2005 die Annahme der Beschlussvorlage DS 0173/05 - 1. Änderungssatzung der Straßenreinigungssatzung vom 02. Dezember 2004.

Abstimmungsergebnis:

**8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

**6. Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes
zum 31. März 2005**

Herr Schwenke teilt mit, dass der vorliegende Quartalsbericht im Trend liege und keine schwerwiegenden Abweichungen vom Wirtschaftsplan festzustellen seien. Geringere Erlöse, z. B. bei der Annahme von gewerblichen Abfällen auf der Deponie, konnten durch geringere Aufwendungen ausgeglichen werden. Das Jahresergebnis ist somit nicht gefährdet.

Der BA SAB nimmt den Quartalsbericht des SAB zum 31. März 2005 einstimmig zur Kenntnis.

7. Mündliche Information zur Straßenreinigung Breiter Weg/Nordabschnitt

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird eine Tischvorlage mit entsprechendem Kartenmaterial verteilt. Anhand der verteilten Tischvorlage erläutert Herr Stegemann die Sachlage zur Straßenreinigung.

Wie auf der Karte zu erkennen ist, wird der Breite Weg als Veranlagung der Fußgängerzone für die Gehbahnreinigung eingeordnet. Da jedoch der Breite Weg stets sehr stark verschmutzt ist, wurde seitens des SAB ein Kompromiss eingegangen und es werden zusätzliche Reinigungen der Hintereingänge im Bereich der Hauseingänge 38 - 41, 31 - 37 und 27 - 30 a vorgenommen, da dort ebenfalls erhebliche Verschmutzungen vorkommen.

Auf Nachfrage von **Herrn Wähnelt** erläutert **Herr Stegemann** die farblichen Darstellungen auf der Karte.

Die mündliche Information zur Straßenreinigung Breiter Weg/Nordabschnitt wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

8. Mündliche Information zur Biodiesel-Tankstelle Sternstraße

Herr Schwenke berichtet, dass auf Grund von einem höheren Gründungsaufwand die in der Sternstraße geplante Biodiesel-Tankstelle deutlich teurer werden würde. Aus diesem Anlass wurde eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erarbeitet. Dabei hat sich gezeigt, dass die alleinige Nutzung der Biodiesel-Tankstelle im Betriebsobjekt Marschweg am wirtschaftlichsten ist.

Herr Ruden fragt, ob der Bau einer Biodiesel-Tankstelle im Betriebsobjekt Sternstraße zur Nutzung für die Bevölkerung möglich sei.

Herr Schwenke antwortet, dass dies nicht realisierbar sei, da für den Bau von öffentlichen Tankstellen höhere Anforderungen bestehen.

Herr Ruden verlässt bis zum Aufruf des Tagesordnungspunktes 11 den Beratungsraum.

Die mündliche Information zur Biodiesel-Tankstelle Sternstraße wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

9. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Themen vor.

gez. Holger Platz
Vorsitzender

gez. Ines Häntzschel
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.